



Maria von Magdala – Jüngerin, Apostelin und Glaubensvorbild

Ein Impuls von *Hildegard Müller-Brünker*

Maria von Magdala gehört zu den bekanntesten Frauen der Bibel. Sie ist die erste Verkünderin der Botschaft von der Auferstehung Jesu und erhält damit eine zentrale Rolle in der Hl. Schrift.

Maria von Magdala in der Bibel

Maria von Magdala wird in den Evangelien insgesamt 14x genannt, fast immer gemeinsam mit einigen anderen Frauen. Die Namen der Frauen variieren, aber Maria von Magdala ist durchgängig genannt und bei Markus, Matthäus und Lukas steht sie bei den Frauenlisten stets an erster Stelle.

- In der Nachfolgemeinschaft: Lk 8, 1-3
- Beim Kreuz Jesu: Mk 15,40f und Mt 27,55
- Bei der Grablegung: Mk 15,47 und Mt 27,61



Maria von Magdala – Jüngerin, Apostelin und Glaubensvorbild. Ein Impuls, von Hildegard Müller-Brünker, 17.07.2020 hrsg. von der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands, Diözesanverband Köln e.V., www.kfd-koeln.de

- Am Ostermorgen: Mk 16,1-9 und Mt 28, 1-10 und Lk 24, 1-10

Eine besondere Bedeutung kommt ihr im Johannes-Evangelium zu:

- Beim Kreuz Jesu: Joh 19,25
- Am Ostermorgen: Joh 20, 1-18

Der biblische Befund ist also eindeutig. Allerdings haben kirchliche Tradition und Interpretation aus dieser bedeutenden biblischen Glaubenszeugin eine Figur geschaffen, in die einiges hineininterpretiert wurde. So ist Maria von Magdala verschmolzen mit anderen Frauen der Heiligen Schrift, wie der Frau, die Jesus die Füße wäscht oder der Sünderin beim Gastmahl im Hause eines Pharisäers. Die Aussage im Lukas-Evangelium, wo es heißt, dass aus ihr sieben Dämonen ausgefahren seien, boten Anlass zu wildesten Spekulationen. Und auch mit Maria aus Bethanien, der Schwester der Marta und des Lazarus wurde sie gleichgesetzt.

Maria von Magdala in Kunst und Literatur

Und diese Vermischungen und auch Falschzuschreibungen haben ihre wirklich bedeutsame Rolle, die erste Zeugin der Auferstehung zu sein, gemindert. Dazu kamen dann bildliche Darstellungen der Kunstgeschichte über viele Jahrhunderte, die das Klischee der Sünderin nur zu gern bedienten. So ist aus dieser besonderen Glaubensbotin, aus dieser mutigen und selbstbewussten Frau eine Figur geworden, die Anlass zu vielfältigen Phantasien gibt. Und das bis hinein in die Gegenwart in Literatur und Film wie z.B. in der Buchverfilmung „Sakrileg“ von Dan Brown.

Maria von Magdala – Apostola Apostolorum

In den letzten Jahren hat Maria von Magdala stark an Aufmerksamkeit gewonnen. Das liegt daran, dass Papst Franziskus im Jahr 2016 Maria von Magdala in den Rang einer Apostelin gehoben hat. Liturgisch wurde aus dem gebotenen Gedenktag ein Fest, wie bei allen anderen Aposteln. Dies gilt als „ein großer Schritt für die Wertschätzung der Rolle von Frauen in der Kirche“, schrieb Radio Vatikan zu der Entscheidung. Sie wird als Beispiel einer wahren und authentischen Verkünderin der Frohen Botschaft bewertet.



Hildegard Müller-Brünker ist Theologin und beim kfd-Diözesanverband Köln zuständig für die Arbeit zum Weltgebetstag, Ökumene und die kulturelle Bildungsarbeit.

Foto: Pixabay

